

über die Lehren der Gemeindewahlen

Die Gemeindewahlen sind beendet. Es war der erste Wahlkampf nach der schmachvollen Hitlertyranei. Die Genossinnen und Genossen haben sich im Kampf bewährt und den Sieg an die Fahnen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands geheftet. Allen Wahlhelfern dankt der Parteivorstand für ihre aufopfernde Tätigkeit. Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat zu den Ergebnissen der Wahlen eingehend Stellung genommen und die notwendigen Lehren für die Durchführung des Landtagswahlkampfes gezogen. Die Mehrheit des werktätigen Volkes hat sich durch ihre Stimmabgabe unzweideutig für eine antifaschistische demokratische und friedliche Politik entschieden.

Der Wahlkampf hat aber auch gezeigt, daß reaktionäre und faschistische Elemente am Werk sind, sich im Rahmen der bürgerlich-demokratischen Parteien zu tarnen und an ihrer Peripherie zu sammeln. Unter dem Deckmantel bürgerlicher demokratischer Organisationen haben dunkle Elemente mit den niedrigsten Mitteln faschistischer Propaganda und Verleumdung versucht, Verwirrung in die Reihen der Wähler zu tragen. Diese faschistischen und reaktionären Tendenzen sind im Anfang des Wahlkampfes nicht offen erkennbar gewesen. Unter Aufrechterhaltung des Standpunktes über die notwendige Fortführung der Zusammenarbeit mit der LDP und CDU sind wir verpflichtet, die reaktionären Elemente zu enthüllen und in Gemeinschaft mit den demokratischen Kräften in den bürgerlichen Parteien dafür zu sorgen, daß aktive faschistische und reaktionäre Elemente entfernt werden und keinen Unterschlupf in den demokratischen Parteien und Organisationen oder an ihrem Rande finden. Der Parteivorstand erwartet, daß die Genossen alles daransetzen, um die Verseuchung demokratischer Parteien und Organisationen zu verhindern und die Verwilderung des politischen Lebens durch faschistische und reaktionäre Elemente zu unterbinden.

Zur Erhöhung der Schlagkraft unserer Partei erwartet der Parteivorstand von den Genossinnen und Genossen den weiteren Ausbau